

Lukas Glanzmann

Umstrukturierungen

Eine systematische Darstellung des
schweizerischen Fusionsgesetzes

4., überarbeitete Auflage

Lukas Glanzmann

Umstrukturierungen

Lukas Glanzmann

Prof. Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt
Titularprofessor an der Universität St. Gallen

Umstrukturierungen

**Eine systematische Darstellung des
schweizerischen Fusionsgesetzes**

4., überarbeitete Auflage

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2024

ISBN 978-3-7272-4018-8

Über unseren Online-Shop www.staempflirecht.ch
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

E-Book ISBN 978-3-7272-1815-6



Der Schreiber steht für unseren Anspruch, gemeinsam mit unseren Autorinnen und Autoren relevante und herausragende Inhalte zu produzieren.



Vorwort

Das Fusionsgesetz feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Dies allein würde es schon rechtfertigen, die vorliegende 4. Auflage des Buchs «Umstrukturierungen» zu publizieren. Daneben verlangen aber auch die Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis eine Neuauflage dieses Werks. Seit der Publikation der 3. Auflage im Jahre 2014 ist insbesondere die grosse Aktienrechtsrevision in Kraft getreten, welche die Anwendung und Auslegung des Fusionsgesetzes massgeblich beeinflusst.

Ich möchte an dieser Stelle wiederum meinen Studierenden danken, die mich auf zahlreiche Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen haben. Zudem danke ich all jenen Kolleginnen und Kollegen, die sich die Zeit genommen haben, einzelne Teile durchzusehen und zu kommentieren, namentlich Dr. Yves Mauchle, Dr. Silvan Loser und Mario Kumschick. Ein besonderer Dank geht an meinen Assistenten RA René Kühn, der wertvolle Anregungen gemacht und die Fussnoten und Verzeichnisse bearbeitet hat. Dank gebührt auch den Damen und Herren des Stämpfli Verlags für ihre Unterstützung bei der Drucklegung dieses Werks.

Etwaige Anregungen oder Bemerkungen nimmt der Autor gerne entgegen (lukas.glanzmann@bakermckenzie.com).

April 2024

Lukas Glanzmann

Vorwort zur 3. Auflage

Das Fusionsgesetz feiert dieses Jahr seinen zehnten Geburtstag. Dies ist aber nicht der alleinige Grund für die vorliegende dritte Auflage des Buchs «Umstrukturierungen». Vielmehr haben sich seit dem Erscheinen der Voraufgabe vor sechs Jahren Rechtsprechung, Lehre und Praxis weiterentwickelt. Zudem wurden einige neue Gesetze erlassen, die Auswirkungen auf die Anwendung des Fusionsgesetzes haben. All diese Entwicklungen werden in der vorliegenden Neuauflage dargestellt. Daneben wurde die Gelegenheit wahrgenommen, den Stoff in einzelnen Teilen zu überarbeiten und zu vertiefen. Dabei wurde die bisherige Struktur des Buchs leicht angepasst; die Umstrukturierungen von Gesellschaften mit Kapitalverlust oder Überschuldung werden neu in einem eigenen Paragraphen dargestellt (§ 48), und der Frage, ob es einen Numerus clausus der zulässigen Umstrukturierungen gibt, wird ein eigenes Kapitel gewidmet (14. Kapitel).

Ich möchte an dieser Stelle wiederum meinen Studierenden danken, die mich auf zahlreiche Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen haben. Zudem danke ich all jenen Kollegen, die sich die Zeit genommen haben, einzelne Teile durchzusehen und zu kommentieren: Paul Bürgi, André Kuhn, Mario Kumschick, Samuel Marbacher und Rémy Messer. Schliesslich geht ein besonderer Dank an Richard G. Allemann, B.A. HSG (Law and Economics), und Severin Christen, MLaw, die wertvolle Anregungen gemacht und die Fussnoten und Verzeichnisse bearbeitet haben, sowie an meine Assistentinnen Stefanie Gabor und Tanja Wyder, die mit viel Sorgfalt und Geduld den Text korrigiert und in eine druckreife Form gebracht haben. Dank gebührt auch den Damen und Herren der Stämpfli Verlag AG für ihre Unterstützung bei der Drucklegung dieses Werks.

Etwaige Anregungen oder Bemerkungen nimmt der Autor gerne entgegen (lukas.glanzmann@bakermckenzie.com).

Januar 2014

Lukas Glanzmann

Vorwort zur 2. Auflage

Die vorliegende 2. Auflage des Buchs «Umstrukturierungen» berücksichtigt die zahlreichen gesetzlichen Änderungen, die seit der Publikation seiner 1. Auflage in Kraft getreten sind. Es sind dies namentlich das neue GmbH- und Revisionsrecht, die kleine Aktienrechtsrevision, die total revidierte Handelsregisterverordnung sowie das Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen. Weiter hat sich in den fast vier Jahren seit Erlass des Fusionsgesetzes bei den Handelsregisterbehörden und Gerichten eine gewisse Praxis entwickelt; diese wird ebenfalls aufgezeigt und kritisch gewürdigt. Schliesslich wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, den Stoff in gewissen Teilen zu überarbeiten oder zu vertiefen.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Studierenden und denjenigen Kolleginnen und Kollegen danken, die mir Hinweise für Verbesserungen der 1. Auflage gegeben haben. Weiter geht der Dank an all jene, die bereit waren, Fragen zu diskutieren oder einzelne Abschnitte zu lesen. Ein besonderer Dank gebührt B.A. iur. oec. Matthias Maurer, der wertvolle Anregungen gemacht und die Fussnoten und Verzeichnisse bearbeitet hat, sowie Frau Sarah Wick, die mit viel Sorgfalt und Geduld den Text und die Grafiken korrigiert und in eine druckreife Form gebracht hat. Schliesslich danke ich auch den Damen Françoise Marcuard-Hammer und Tina Hediger-Sörensen, Stämpfli Verlag AG, für ihre Unterstützung bei der Drucklegung dieses Werks.

Etwaige Anregungen oder Bemerkungen nimmt der Autor gerne entgegen (lukas.glanzmann@bakernet.com).

Januar 2008

Lukas Glanzmann

Vorwort zur 1. Auflage

Das Fusionsgesetz wurde vor etwas mehr als einem Jahr in Kraft gesetzt. Leider wurde das Ziel, Umstrukturierungen zu erleichtern und mit einer Art «Kochbuch», wie es verschiedene Parlamentarier ausdrückten, ein für Juristen und Laien gleichermassen verständliches Gesetz zu schaffen, nur teilweise erreicht: Einerseits haben die Spaltung und die Vermögensübertragung kaum Eingang in die Praxis gefunden, andererseits weist das Gesetz trotz seiner detaillierten Regelungen zahlreiche Lücken, Widersprüche und Unklarheiten auf.

Das vorliegende Buch bezweckt, mittels einer systematischen Darstellung des Fusionsgesetzes dessen Unklarheiten zu beseitigen und aufzuzeigen, wie die Lücken gefüllt und die Widersprüche aufgelöst werden können. Dazu werden einleitend die Entstehungsgeschichte, der Anwendungsbereich und der Zweck des Fusionsgesetzes erläutert (1. und 2. Kapitel). Nach einer Darstellung der einzelnen Umstrukturierungsformen (3. Kapitel) werden die Rechte der an einer Umstrukturierung Beteiligten bzw. die einzelnen Transaktionsdokumente und Verfahrensschritte eingehend erörtert (4. bis 12. Kapitel). Abschliessend wird noch auf die besonderen Verfahren eingegangen (13. Kapitel). Die massgeblichen Bestimmungen des IPRG und die Vorschriften der einschlägigen Steuergesetze sind nicht Gegenstand dieses Werks.

Dieses Buch wäre nicht, was es ist, ohne den Beitrag zahlreicher Personen. Danken möchte ich vorab all jenen Kolleginnen und Kollegen, die bereit waren, Fragen zu diskutieren oder einzelne Abschnitte zu lesen. Ein besonderer Dank geht an lic. iur. RA Dominik Matter, der wertvolle Anregungen gemacht und die Fussnoten und Verzeichnisse bearbeitet hat, sowie an meine Assistentinnen Wenke Keller, Sarah Wick und Tanja Wyder, die mit viel Sorgfalt und Geduld den Text in eine druckreife Form gebracht haben. Schliesslich danke ich auch Frau Françoise Marcuard-Hammer, Stämpfli Verlag AG; sie hat die Entstehung dieses Werkes mit grosser Fachkunde unterstützt.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Textes wird bei nicht geschlechtsneutralen Substantiven in der Regel nur die männliche Form verwendet.

Etwaiige Hinweise oder Bemerkungen nimmt der Autor dankend entgegen (lukas.glanzmann@bakernet.com).

August 2005

Lukas Glanzmann

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Vorwort zur 3. Auflage	VI
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Vorwort zur 1. Auflage	VIII
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
Literaturverzeichnis.....	XXXIII
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Umstrukturierungen vor dem Erlass des Fusionsgesetzes	1
§ 2 Entstehung und Struktur des Fusionsgesetzes	3
2. Kapitel: Grundlagen.....	7
§ 3 Anwendungsbereich und Zweck des Fusionsgesetzes	7
§ 4 Begriffe	11
3. Kapitel: Umstrukturierungsformen	23
§ 5 Fusion	23
§ 6 Spaltung	52
§ 7 Umwandlung.....	64
§ 8 Vermögensübertragung	71
§ 8a Umstrukturierungen von Gesellschaften mit einem Covid-19-Kredit.....	78
4. Kapitel: Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	83
§ 9 Grundsatz der Kontinuität der Mitgliedschaft	83
§ 10 Festlegung des Umtauschverhältnisses	86
§ 11 Ausnahmen vom Grundsatz der Kontinuität der Mitgliedschaft...	106
5. Kapitel: Kapitalveränderungen, Neugründung, Zwischenabschluss und Prospekt	123
§ 12 Kapitalerhöhung und Neugründung	123
§ 13 Kapitalherabsetzung	135
§ 14 Zwischenabschluss.....	138
§ 14a Prospektpflicht	146
6. Kapitel: Umstrukturierungsvertrag bzw. -plan	149
§ 15 Die Parteien des Umstrukturierungsvertrags bzw. -plans.....	149
§ 16 Abschluss des Vertrags bzw. Erstellung des Plans.....	150
§ 17 Abänderung und Aufhebung des Vertrags bzw. Plans	160
§ 18 Inhalt des Vertrags bzw. Plans	163

§ 19	Auslegung des Vertrags bzw. Plans	192
§ 20	Mängel des Vertrags bzw. Plans	193
7. Kapitel:	Umstrukturierungsbericht	199
§ 21	Zweck des Umstrukturierungsberichts	199
§ 22	Erstellung des Umstrukturierungsberichts	202
§ 23	Inhalt des Umstrukturierungsberichts	209
§ 24	Mängel des Umstrukturierungsberichts.....	224
8. Kapitel:	Umstrukturierungsprüfung	227
§ 25	Zweck der Umstrukturierungsprüfung	227
§ 26	Pflicht zur Prüfung	228
§ 27	Form der Umstrukturierungsprüfung	229
§ 28	Gegenstand und Inhalt der Umstrukturierungsprüfung	234
§ 29	Mängel der Prüfung	242
9. Kapitel:	Umstrukturierungsbeschluss.....	245
§ 30	Zweck des Umstrukturierungsbeschlusses	245
§ 31	Anwendungsbereich der Bestimmungen über den Umstrukturierungsbeschluss	246
§ 32	Voraussetzungen der Beschlussfassung	248
§ 33	Beschlussfassung	256
§ 34	Mängel des Umstrukturierungsbeschlusses.....	275
10. Kapitel:	Schutz der Gläubiger und Arbeitnehmer.....	277
§ 35	Gläubiger- und Arbeitnehmerschutz als Teilzweck des Fusionsgesetzes	277
§ 36	Sicherstellung von Forderungen.....	280
§ 37	Solidarische Haftung bei der Spaltung und Vermögensübertragung	296
§ 38	Persönliche Haftung der Gesellschafter	301
§ 39	Schutz der Arbeitnehmer.....	304
11. Kapitel:	Vollzug der Umstrukturierung	315
§ 40	Vollzug durch Eintragung ins Handelsregister.....	315
§ 41	Handelsregisteranmeldung	315
§ 42	Handelsregistereintragung.....	325
§ 43	Weitere Vollzugshandlungen	342
12. Kapitel:	Rechtsschutz	351
§ 44	Rechtsbehelfe nach Fusionsgesetz	351
§ 45	Klage auf Überprüfung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte....	358
§ 46	Anfechtungsklage	372
§ 47	Verantwortlichkeitsklage	379

13. Kapitel: Besondere Verfahren	385
§ 48 Umstrukturierungen von Gesellschaften mit Kapitalverlust oder Überschuldung	385
§ 49 Umstrukturierungen von Stiftungen	404
§ 50 Umstrukturierungen von Vorsorgeeinrichtungen	412
§ 51 Umstrukturierungen unter Beteiligung von Instituten des öffentlichen Rechts	420
14. Kapitel: Numerus clausus der zulässigen Umstrukturierungen?	425
§ 52 Fragestellung	425
§ 53 Numerus clausus der zulässigen Umstrukturierungsformen?	425
§ 54 Numerus clausus innerhalb der einzelnen Umstrukturierungsformen?	449
Anhang: Fallbeispiel	455
Register der Bundesgerichtsentscheide	457
Gesetzesregister	459
Sachregister	475

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur 3. Auflage	VI
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Vorwort zur 1. Auflage	VIII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
Literaturverzeichnis.....	XXXIII
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Umstrukturierungen vor dem Erlass des Fusionsgesetzes	1
I. Gesetzliche Regelungen vor dem Erlass des Fusionsgesetzes	1
II. Entwicklungen in der Praxis vor dem Erlass des Fusionsgesetzes	2
§ 2 Entstehung und Struktur des Fusionsgesetzes	3
I. Entstehung des Fusionsgesetzes	3
II. Struktur des Gesetzes	5
2. Kapitel: Grundlagen.....	7
§ 3 Anwendungsbereich und Zweck des Fusionsgesetzes	7
I. Anwendungsbereich	7
II. Gesetzeszweck	8
III. Verhältnis zu anderen Erlassen	9
IV. Bezüge zum Recht der EU	10
§ 4 Begriffe	11
I. Allgemeines.....	11
II. Definitionen.....	11
1. Definitionen nach Fusionsgesetz.....	11
2. Weitere Definitionen.....	19
3. Kapitel: Umstrukturierungsformen	23
§ 5 Fusion	23
I. Begriff der Fusion	23
II. Formen der Fusion	23
1. Kombinationsfusion	23
2. Absorptionsfusion	24
3. Quasifusion und unechte Fusion	29
III. Zulässige Fusionen.....	30
1. Zulässige Fusionen im Allgemeinen	30
2. Gesellschaften in Liquidation.....	31

	3. Gesellschaften mit Kapitalverlust oder Überschuldung....	34
IV.	Fusionsverfahren	34
	1. Ordentliches Verfahren	34
	2. Kleine und mittlere Unternehmen	37
	3. Erleichtertes Verfahren für konzerninterne Fusionen.....	41
V.	Praktische Bedeutung der Fusion	51
§ 6	Spaltung	52
	I. Begriff der Spaltung	52
	II. Formen der Spaltung	53
	1. Aufspaltung.....	53
	2. Abspaltung	55
	3. Zweistufiges Spaltungsverfahren	57
	III. Zulässige Spaltungen.....	58
	1. Zulässige Spaltungen im Allgemeinen.....	58
	2. Gesellschaften in Liquidation.....	58
	3. Gesellschaften mit Kapitalverlust oder Überschuldung....	59
	IV. Spaltungsverfahren.....	59
	1. Ordentliches Verfahren	59
	2. Kleine und mittlere Unternehmen	63
	3. Kein erleichtertes Verfahren für konzerninterne Spaltungen	63
	V. Praktische Bedeutung der Spaltung.....	63
§ 7	Umwandlung.....	64
	I. Begriff und Formen der Umwandlung	64
	II. Zulässige Umwandlungen	66
	1. Zulässige Umwandlungen im Allgemeinen	66
	2. Gesellschaften in Liquidation.....	67
	3. Gesellschaften mit Unterdeckung des Kapitals	67
	III. Umwandlungsverfahren	67
	1. Ordentliches Verfahren	67
	2. Kleine und mittlere Unternehmen	69
	3. Kein erleichtertes Verfahren für konzerninterne Umwandlungen	69
	IV. Praktische Bedeutung der Umwandlung	70
§ 8	Vermögensübertragung	71
	I. Begriff und Formen der Vermögensübertragung.....	71
	II. Zulässige Vermögensübertragungen	73
	1. Handelsregistereintrag als Voraussetzung einer Vermögensübertragung.....	73
	2. Gesellschaften in Liquidation.....	74
	3. Gesellschaften mit Kapitalverlust oder Überschuldung....	74

III.	Übertragungsverfahren	74
IV.	Praktische Bedeutung der Vermögensübertragung.....	77
§ 8a	Umstrukturierungen von Gesellschaften mit einem Covid-19-Kredit	78
4. Kapitel:	Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	83
§ 9	Grundsatz der Kontinuität der Mitgliedschaft	83
I.	Allgemeines.....	83
II.	Geltungsbereich.....	85
§ 10	Festlegung des Umtauschverhältnisses	86
I.	Relevante Faktoren.....	86
II.	Bestimmung des Umtauschverhältnisses.....	90
	1. Berechnung des Umtauschverhältnisses und der Kapitalerhöhung.....	90
	2. Anpassung des Umtauschverhältnisses	93
	3. Anpassungen bei Kursschwankungen	95
	4. Ausgleichszahlungen.....	96
	5. Kein Recht auf Beibehaltung der Stimmkraft	98
	6. Umtauschverhältnis bei der Sanierungsfusion	99
III.	Besondere Fälle	99
	1. Teilliberierte Anteile	99
	2. Gesellschafter ohne Anteilscheine	100
	3. Anteile ohne Stimmrecht.....	101
	4. Sonderrechte	103
	5. Mutter-Tochter- und Schwestern-Fusionen.....	104
§ 11	Ausnahmen vom Grundsatz der Kontinuität der Mitgliedschaft.....	106
I.	Genussscheine	106
II.	Die Abfindung.....	107
	1. Allgemeines	107
	2. Wahlweise Abfindung.....	113
	3. Zwangsweise Abfindung (<i>Squeeze-out</i>)	116
III.	Asymmetrische Spaltung.....	119
IV.	Austrittsrecht von Gesellschaftern.....	121
5. Kapitel:	Kapitalveränderungen, Neugründung, Zwischenabschluss und Prospekt	123
§ 12	Kapitalerhöhung und Neugründung	123
I.	Allgemeines.....	123
II.	Kapitalerhöhung	125
	1. Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung	125
	2. Auswirkungen auf die Bilanz der übernehmenden Gesellschaft.....	126
	3. Durchführung der Kapitalerhöhung	130

4. Befreiung von den Sacheinlagevorschriften.....	132
III. Neugründung.....	134
§ 13 Kapitalherabsetzung.....	135
§ 14 Zwischenabschluss.....	138
I. Zweck des (Zwischen-)Abschlusses.....	138
II. Pflicht zur Erstellung eines Zwischenabschlusses.....	140
III. Erstellung und Prüfung des Zwischenabschlusses.....	143
1. Erstellung des Zwischenabschlusses	143
2. Prüfung des Zwischenabschlusses.....	144
§ 14a Prospektpflicht	146
6. Kapitel: Umstrukturierungsvertrag bzw. -plan	149
§ 15 Die Parteien des Umstrukturierungsvertrags bzw. -plans.....	149
§ 16 Abschluss des Vertrags bzw. Erstellung des Plans.....	150
I. Zuständigkeit.....	150
1. Abschluss- bzw. Erstellungskompetenz	150
2. Zustimmungserfordernisse.....	152
II. Formvorschriften.....	154
1. Grundsatz: Qualifizierte Schriftlichkeit	154
2. Ausnahme: Öffentliche Beurkundung.....	155
III. Vertretung	159
§ 17 Abänderung und Aufhebung des Vertrags bzw. Plans	160
I. Abänderung und Aufhebung im Allgemeinen.....	160
II. Abänderung und Aufhebung bei Veränderungen im Vermögen.....	161
§ 18 Inhalt des Vertrags bzw. Plans	163
I. Allgemeines.....	163
II. Bezeichnung der Parteien	164
III. Art der Umstrukturierung.....	165
IV. Gegenstand der Umstrukturierung.....	166
1. Keine Bestimmung des Gegenstandes bei der Fusion und Umwandlung.....	166
2. Bestimmung des Gegenstandes bei der Spaltung und Vermögensübertragung.....	166
V. Bestimmungen zur Gegenleistung.....	174
1. Allgemeines	174
2. Bestimmungen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Anteils- und Mitgliedschaftsrechten bei der Fusion, Spaltung und Umwandlung	174
3. Bestimmung des Wertes und der Gegenleistung bei der Vermögensübertragung.....	179
VI. Besondere Vorteile.....	181
VII. Zeitpunkt der Wirksamkeit der Umstrukturierung	183

VIII. Zusätzliche Angaben bei der Umwandlung: Die neuen Statuten.....	184
IX. Zusätzliche Angaben bei der Kombinationsfusion, Spaltung zur Neugründung und Umwandlung: Die Organe.....	185
X. Weitere, nicht objektiv wesentliche Bestimmungen.....	186
1. Präambel und Zweckartikel.....	186
2. Bedingungen für den Vollzug.....	186
3. Garantien und Gewährleistungen.....	188
4. Bestimmungen über die weitere Tätigkeit.....	189
5. Bestimmungen zur Absicherung der Transaktion.....	190
6. Nebenpflichten und allgemeine Bestimmungen.....	191
§ 19 Auslegung des Vertrags bzw. Plans.....	192
§ 20 Mängel des Vertrags bzw. Plans.....	193
I. Allgemeines.....	193
II. Formmängel.....	193
III. Inhaltsmängel.....	195
IV. Willensmängel.....	196
7. Kapitel: Umstrukturierungsbericht.....	199
§ 21 Zweck des Umstrukturierungsberichts.....	199
I. Zweck bei Fusion, Spaltung und Umwandlung.....	199
II. Zweck bei Vermögensübertragung.....	201
§ 22 Erstellung des Umstrukturierungsberichts.....	202
I. Pflicht zur Erstellung des Umstrukturierungsberichts.....	202
1. Pflicht bei Fusion, Spaltung und Umwandlung.....	202
2. Pflicht bei Vermögensübertragung.....	203
II. Zuständigkeit.....	205
III. Formvorschriften.....	206
§ 23 Inhalt des Umstrukturierungsberichts.....	209
I. Allgemeines.....	209
II. Die einzelnen Berichtspunkte.....	211
1. Zweck und Folgen der Umstrukturierung.....	211
2. Umstrukturierungsvertrag bzw. -plan.....	213
3. Gegenleistung.....	214
4. Kapitalerhöhung und Gründung.....	218
5. Erläuterung der Statuten.....	219
6. Persönliche Leistungspflichten und Haftung.....	220
7. Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Gläubiger.....	221
8. Hinweis auf behördliche Bewilligungen.....	223
§ 24 Mängel des Umstrukturierungsberichts.....	224
I. Berichtsfehler.....	224
II. Nachträgliche Korrektur.....	224
III. Folgen von Berichtsfehlern.....	225

8. Kapitel: Umstrukturierungsprüfung	227
§ 25 Zweck der Umstrukturierungsprüfung	227
§ 26 Pflicht zur Prüfung	228
§ 27 Form der Umstrukturierungsprüfung	229
I. Person des Transaktionsprüfers	229
II. Form des Prüfungsberichts	232
III. Informationsrechte des Prüfers	233
§ 28 Gegenstand und Inhalt der Umstrukturierungsprüfung	234
I. Prüfungsgegenstand	234
II. Prüfungsinhalt	235
1. Bestimmung des Prüfungsinhalts	235
2. Angemessenheit der Kapitalerhöhung	237
3. Vertretbarkeit des Umtauschverhältnisses	238
4. Methoden der Bestimmung des Umtauschverhältnisses	239
5. Weitere zu prüfende Punkte	240
§ 29 Mängel der Prüfung	242
9. Kapitel: Umstrukturierungsbeschluss	245
§ 30 Zweck des Umstrukturierungsbeschlusses	245
§ 31 Anwendungsbereich der Bestimmungen über den Umstrukturierungsbeschluss	246
I. Pflicht zur Beschlussfassung über die Umstrukturierung	246
II. Zuständigkeit	247
§ 32 Voraussetzungen der Beschlussfassung	248
I. Allgemeines	248
II. Einsichtsverfahren	248
1. Pflicht zur Durchführung des Einsichtsverfahrens	248
2. Form der Gewährung des Einsichtsrechts	250
3. Gegenstand des Einsichtsrechts	252
III. Spontane Information	254
1. Konsultation der Arbeitnehmer	254
2. Wesentliche Änderungen im Vermögen	254
IV. Sicherstellung bei der Spaltung	255
§ 33 Beschlussfassung	256
I. Inhalt des Umstrukturierungsbeschlusses	256
II. Quorumsvorschriften	257
1. Allgemeines	257
2. Quorumsvorschriften für die einzelnen Rechtsformen	258
3. Besondere Fälle	267
III. Formvorschriften	272
§ 34 Mängel des Umstrukturierungsbeschlusses	275

10. Kapitel: Schutz der Gläubiger und Arbeitnehmer.....	277
§ 35 Gläubiger- und Arbeitnehmerschutz als Teilzweck des Fusionsgesetzes	277
§ 36 Sicherstellung von Forderungen.....	280
I. Allgemeines.....	280
II. Pflicht zur Sicherstellung von Forderungen	280
1. Sicherstellungspflicht bei der Fusion und Spaltung	280
2. Sicherstellungspflicht bei der Vermögensübertragung...	286
III. Art und Umfang der Sicherstellung.....	287
IV. Verfahren zur Sicherstellung.....	288
1. Schuldenruf bei Fusion und Spaltung.....	288
2. Begehren um Sicherstellung.....	293
§ 37 Solidarische Haftung bei der Spaltung und Vermögensübertragung.....	296
I. Allgemeines.....	296
II. Subsidiäre solidarische Haftung bei der Spaltung.....	296
III. Solidarische Haftung bei der Vermögensübertragung.....	299
§ 38 Persönliche Haftung der Gesellschafter	301
§ 39 Schutz der Arbeitnehmer.....	304
I. Allgemeines.....	304
II. Übergang der Arbeitsverhältnisse bei der Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung	304
III. Informations- und Konsultationspflicht bei der Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung	307
1. Geltungsbereich	307
2. Adressaten und Inhalt.....	308
3. Zeitpunkt der Informations- bzw. Konsultationspflicht....	310
4. Rechtsbehelfe bei Verletzung der Informations- und Konsultationspflicht.....	311
IV. Sicherstellung von Forderungen aus Arbeitsvertrag bei der Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung.....	312
V. Persönliche Haftung für Forderungen aus Arbeitsvertrag bei der Fusion, Spaltung und Umwandlung	314
11. Kapitel: Vollzug der Umstrukturierung	315
§ 40 Vollzug durch Eintragung ins Handelsregister.....	315
§ 41 Handelsregisteranmeldung	315
I. Pflicht zur Anmeldung	315
II. Kompetenz zur Anmeldung.....	316
III. Zeitpunkt der Anmeldung	317
IV. Zuständiges Handelsregisteramt.....	319
V. Einzureichende Belege	320

§ 42	Handelsregistereintragung.....	325
I.	Verfahren der Eintragung.....	325
II.	Wirkungen der Eintragung	327
1.	Übergang von Aktiven und Verbindlichkeiten.....	327
2.	Übergang von Verträgen	331
3.	Übergang von Anteils- und Mitgliedschaftsrechten	333
4.	Nutzniessung.....	336
5.	Übergang der Parteistellung	337
6.	Löschung bzw. Gründung von Gesellschaften und Kapitalveränderungen	338
III.	Rechtsverhältnisse zwischen Tagebucheintrag und Genehmigung durch das EHRA bzw. Publikation im SHAB im Besonderen	338
1.	Problemstellung	338
2.	Aktivvertretung der übertragenden Gesellschaft.....	339
3.	Passivvertretung der übertragenden Gesellschaft.....	340
§ 43	Weitere Vollzugshandlungen	342
I.	Anpassung des Grundbuchs	342
II.	Meldung der wirtschaftlich berechtigten Person	347
III.	Übrige Vollzugshandlungen.....	348
12. Kapitel:	Rechtsschutz	351
§ 44	Rechtsbehelfe nach Fusionsgesetz	351
I.	Übersicht	351
II.	Abgrenzungen	351
III.	Zuständigkeiten.....	353
1.	Örtliche Zuständigkeit.....	353
2.	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	357
§ 45	Klage auf Überprüfung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte....	358
I.	Allgemeines.....	358
II.	Klagelegitimation	359
1.	Aktivlegitimation	359
2.	Passivlegitimation	362
III.	Festsetzung der Ausgleichszahlung.....	363
1.	Kein Eingreifen in das Ermessen	363
2.	Berechnung der Ausgleichszahlung	364
3.	Durchsetzung der Ausgleichszahlung	369
IV.	Einzelfragen	369
1.	Klagefrist	369
2.	Kosten	370
§ 46	Anfechtungsklage	372
I.	Allgemeines.....	372

II.	Klagelegitimation	374
1.	Aktivlegitimation	374
2.	Passivlegitimation	375
III.	Voraussetzungen und Folgen	376
1.	Voraussetzungen einer Anfechtung.....	376
2.	Folgen einer Anfechtung.....	376
IV.	Einzelfragen	377
1.	Klagefrist	377
2.	Kosten	378
§ 47	Verantwortlichkeitsklage	379
I.	Allgemeines.....	379
II.	Klagelegitimation	380
1.	Aktivlegitimation	380
2.	Passivlegitimation	381
III.	Haftungsvoraussetzungen.....	382
IV.	Einzelfragen	383
13. Kapitel:	Besondere Verfahren	385
§ 48	Umstrukturierungen von Gesellschaften mit Kapitalverlust oder Überschuldung	385
I.	Einleitung	385
II.	Fusion.....	386
1.	Gesetzliche Regelung.....	386
2.	Kritik an der gesetzlichen Regelung	391
3.	Umtauschverhältnis.....	398
III.	Spaltung	400
IV.	Umwandlung	402
V.	Vermögensübertragung	403
§ 49	Umstrukturierungen von Stiftungen.....	404
I.	Zulässige Umstrukturierungen	404
II.	Fusion von Stiftungen	404
1.	Voraussetzungen	404
2.	Verfahren	405
III.	Vermögensübertragung von Stiftungen.....	410
§ 50	Umstrukturierungen von Vorsorgeeinrichtungen.....	412
I.	Zulässige Umstrukturierungen	412
II.	Fusion von Vorsorgeeinrichtungen	413
1.	Voraussetzungen	413
2.	Verfahren	414
III.	Umwandlung von Vorsorgeeinrichtungen.....	419
IV.	Vermögensübertragung von Vorsorgeeinrichtungen.....	419

§ 51 Umstrukturierungen unter Beteiligung von Instituten des öffentlichen Rechts	420
I. Regelungsbereich	420
II. Anwendbare Vorschriften	422
14. Kapitel: Numerus clausus der zulässigen Umstrukturierungen?	425
§ 52 Fragestellung.....	425
§ 53 Numerus clausus der zulässigen Umstrukturierungsformen?.....	425
I. Gesetzesumgehung.....	425
II. Die einzelnen Auslegungselemente.....	427
1. Sprachlich-grammatikalische Interpretation.....	427
2. Systematische Interpretation	427
3. Historische Interpretation.....	427
4. Teleologische Interpretation.....	428
III. Quasifusion	429
1. Struktur	429
2. Gläubigerschutz	430
3. Arbeitnehmerschutz	430
4. Minderheitenschutz	430
5. Fazit für die Quasifusion	431
IV. Unechte Fusion.....	431
1. Struktur	431
2. Gläubigerschutz	432
3. Arbeitnehmerschutz	432
4. Minderheitenschutz	434
5. Fazit für die unechte Fusion	435
V. Spin-off zur Neugründung.....	435
1. Struktur	435
2. Gläubigerschutz	436
3. Arbeitnehmerschutz	437
4. Minderheitenschutz	439
5. Verletzung von Art. 69 FusG?	440
6. Fazit für den Spin-off zur Neugründung	441
VI. Spin-off zur Übernahme.....	441
1. Struktur	441
2. Gläubigerschutz	442
3. Arbeitnehmerschutz	443
4. Minderheitenschutz.....	443
5. Fazit für den Spin-off zur Übernahme.....	444
VII. Erleichterte Umwandlung.....	444
1. Struktur	444
2. Gläubigerschutz	445
3. Arbeitnehmerschutz	445

4. Minderheitenschutz	445
5. Fazit für die erleichterte Umwandlung.....	445
VIII. Asset Deal mittels Singularsukzession	446
1. Struktur	446
2. Gläubigerschutz	447
3. Arbeitnehmerschutz	447
4. Minderheitenschutz	448
5. Fazit für die Singularsukzession beim Asset Deal	448
IX. Fazit zum Numerus clausus der Umstrukturierungsformen .	448
§ 54 Numerus clausus innerhalb der einzelnen	
Umstrukturierungsformen?	449
I. Allgemeines.....	449
II. Die einzelnen Auslegungselemente.....	450
1. Sprachlich-grammatikalische Interpretation.....	450
2. Systematische Interpretation	451
3. Historische Interpretation.....	451
4. Teleologische Interpretation.....	452
III. Fazit zum Numerus clausus innerhalb einer	
Umstrukturierungsform	453
Anhang: Fallbeispiel	455
Register der Bundesgerichtsentscheide	457
Gesetzesregister	459
Sachregister	475